

## Sitzungsniederschrift

Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Kremmen führte die 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 07.06.2018 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend**

Tietz, Reiner  
Glanzer, Helmut  
Mittelstädt, Gerhard  
Kurth, Jürgen  
Sommer, Heidi  
Rechenberg-Grab, Karin  
Weisig, Frank  
Ganschow, Margareta

Vorsitzender  
Mitglied  
Mitglied  
Mitglied  
sachkundige Einwohnerin  
sachkundige Einwohnerin  
sachkundiger Einwohner  
ständig beratende Sachverständige

**b) abwesend**

./.

**c) von der Verwaltung anwesend**

Herr Busse  
Frau Haak  
Frau Kotke

Bürgermeister  
Hauptamtsleiterin  
Schriftführerin

**d) Gäste/Abgeordnete**

Herr Dietrich

**e) Presse: MAZ**

**f) Bürger: ca 5**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **29.05.2018** auf **Donnerstag, den 07.06.2018** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 26.04.2018
3. Feststellung der Tagesordnung / Protokollkontrolle
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussempfehlung: Schließzeiten der Kindertagesstätten/Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2019
6. Beratung zur Aufnahmekapazität der Grundschulen in Kremmen und Beetz
7. Beratung und Beschlussempfehlung: Satzung der Stadt Kremmen zur Erhebung von Kostenbeiträgen in den Kindertagesstätten und der Tagespflege der Stadt Kremmen (Kita-Kostenbeitragssatzung)
8. Beratung und Beschlussempfehlung: Satzung der Stadt Kremmen über die Versorgung mit Mittagessen in den Kindertagesstätten und Schulen in Trägerschaft der Stadt Kremmen (Essengeldsatzung)
9. Beratung zur Kitabedarfsplanung der Stadt Kremmen
10. Vorstellung der Richtlinie über die Ausreichung von Zuwendungen an ortsansässige, gemeinnützige Vereine der Stadt Kremmen und Beratung zur weiteren Vorgehensweise
11. Sonstiges

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 26.04.2018
2. Sonstiges

| Punkt der Tagesordnung | Verhandlungsniederschrift   | Abstimmungsergebnis |      |      |
|------------------------|---|---------------------|------|------|
|                        | Kultur- und Sozialausschusssitzung am 07.06.2018  | Ja                  | Nein | Enth |
|                        | I. Öffentlicher Teil  |                     |      |      |
| 1.                     | <b>Eröffnung der Sitzung</b><br>Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 16. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend informiert er über die Tagesordnung. Dazu gab es keine Einwände.   |                     |      |      |
| 2.                     | <b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 26.04.2018</b><br>Es werden keine Einwendungen vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als bestätigt.   |                     |      |      |
| 3.                     | <b>Feststellung der Tagesordnung / Protokollkontrolle</b><br>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorgetragen werden, wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren. Herr Tietz nimmt die Protokollkontrolle vor und weist darauf hin, dass zahlreiche Punkte aus der letzten Sitzungsniederschrift als Tagesordnungspunkt zur Beratung und Empfehlung auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehen.<br>Weiteres:<br>- Tage der Kultur in Kremmen:<br>Es fanden drei sehr interessante Veranstaltungen statt. Über die Teilnahme zahlreicher Kremmener Bürgerinnen und Bürger äußert er sich erfreut und bedankt sich bei den Studentinnen der Fachhochschule Kulturarbeit Potsdam sowie bei Frau Andrea Busse und Frau Inken Petermann.<br>- Sachkundiger Einwohner:<br>Herr Weisig wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 17.05.2018 berufen und ist heute zum ersten Mal als sachkundiger Einwohner anwesend.<br>- Stadtbibliothek:<br>Es gab die Anregung von Herrn Glanzer, über eine fahrbare Bibliothek zu diskutieren. Herr Busse informiert, dass derzeit darüber nachgedacht wird, einen barrierefreien Zugang an Ort und Stelle zu schaffen.<br>- Rechenschaftsbericht des Sportbeirates:<br>Herr Tietz führt aus, dass die Aufgabe der Beiräte darin liegt, zu Dingen Stellung zu nehmen, die sich auf ihre Arbeit beziehen. Alles andere sei nicht vorgesehen.<br>- Planungsstand Turnhalle:<br>Wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 17.05.2018 diskutiert. |                     |      |      |

|    |  |  |  |  |
|----|--|--|--|--|
|    | <p>- Sportzeiten in der jetzigen Sporthalle:<br/>Herr Busse teilt mit, dass ihm nicht bekannt sei, dass jemand jetzt in dieser Jahreszeit keine Sportzeiten hat.</p>   |  |  |  |
| 4. | <p><b>Einwohnerfragestunde</b><br/>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>  |  |  |  |
| 5. | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung: Schließzeiten der Kindertagesstätten/Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2019</b><br/>Herr Kurth und Herr Glanzer berichten, dass ihnen keine Probleme aus den vergangenen Jahren bekannt sind. Die Einrichtungen haben sich immer miteinander abgestimmt, so dass während der Ferien in Notfällen immer eine Betreuung gewährleistet war.<br/>Der Ausschuss gibt einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung.</p>   |  |  |  |
| 6. | <p><b>Beratung zur Aufnahmekapazität der Grundschulen in Kremmen und Beetz</b><br/>Frau Haak informiert kurz über die Probleme in der Vergangenheit und berichtet, dass ein Viertklässler aus Staffelde in die zweizügig geführte Grundschule nach Beetz musste, weil in Kremmen keine Kapazität mehr vorhanden war. Sie macht deutlich, dass der Schulträger im Zusammenwirken mit dem staatlichen Schulamt die Kapazität festlegen kann. Es ist nicht möglich, in beiden Schulen eine Zweizügigkeit einzurichten. Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert sie, warum die Zweizügigkeit in erster Linie für den Ortsteil Kremmen vorgehalten werden sollte. Die Schülerzahlen für die zwei Grundschulen in den OT Kremmen und OT Beetz ergeben, dass für einen Betrachtungszeitraum von fünf Jahren ein Bedarf von drei Zügen besteht. Die beiden Grundschulen können diesen Bedarf decken. Die Stadtverordnetenversammlung sollte einen Beschluss fassen, dass die Grundschule im OT Beetz künftig nur noch einzügig geführt wird.<br/>Die Power-Point-Präsentation wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.</p> <p>Herr Kurth würde den Beschlusstext nicht so starr fassen wollen, da sich in einigen Jahren die Sachlage wieder anders entwickeln könnte. Er schlägt Flexibilität in Abhängigkeit der Schülerzahlen vor.</p> <p>Herr Mittelstädt erkundigt sich, ob die Schulleitungen zu dieser Thematik Stellung genommen haben und auch die Schulkonferenzen beteiligt wurden. Weiterhin merkt er an, dass man den Eltern mehr Planungssicherheit zugestehen sollte.</p> <p>Herr Busse informiert, dass das Thema als nächstes in die Schulkonferenzen zur Beratung geht. Alle Beteiligten werden aber angehört. Frau Haak berichtet, dass das Thema aus der</p> |  |  |  |

|    |   |  |  |  |
|----|---|--|--|--|
|    | <p>Schulkonferenz an die Verwaltung herangetragen wurde.</p> <p>Die Rektorin der Grundschule Kremmen, Frau Borchert, weist darauf hin, dass es noch kein eindeutiges Schulgesetz über die Klassenstärke gibt. Das Schulamt betrachte immer die Gesamtschülerzahl, um die Zweizügigkeit festzulegen. Herr Busse verweist auf die derzeitigen Bauvorhaben in den OT Kremmen und Staffelde und macht deutlich, dass die Schülerzahlen steigen werden.</p> <p>Herr Tietz fasst abschließend zusammen, dass die Ausschussmitglieder mehrheitlich empfehlen, die Grundschule Beetz einzügig und die Grundschule Kremmen zweizügig, unter der Voraussetzung, dass die Schulkonferenzen zustimmen, zu führen. Es soll eine Formulierung gefunden werden, wie Problemsituationen ausgeglichen werden können. Herr Busse schlägt vor in die Beschlussfassung mit aufzunehmen, dass auf Hinweis der Schulkonferenz die Zweizügigkeit neu bestimmt werden kann. Mit den beiden Rektorinnen und den Schulkonferenzen sollen, so schlägt Herr Tietz vor, noch vor der Beschlussfassung Abstimmungen zur Formulierung erfolgen.</p> <p>Frau Borchert macht darauf aufmerksam, dass in der ersten und in der dritten Klasse immer eine Neubildung erfolgt und dann das Schulamt die Kapazität festlegt.</p> |  |  |  |
| 7. | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung: Satzung der Stadt Kremmen zur Erhebung von Kostenbeiträgen in den Kindertagesstätten und der Tagespflege der Stadt Kremmen (Kita-Kostenbeitragssatzung)</b></p> <p>Frau Haak informiert über drei weitere Änderungen in den §§ 8 und 9 zur Kita-Kostenbeitragsrechnung, die rot dargestellt wurden. Weiterhin seien die Beitragssprünge in den unteren Einkommensgrenzen zu gering. Das Jugendamt des Landkreises Oberhavel befand die Steigerung in den unteren Einkommensgruppen als zu hoch und daher wurde vorgeschlagen, sie auf 0,4 % abzuändern. Für den Haushalt der Stadt Kremmen hat das zur Folge, dass Mindereinnahmen von insgesamt ca. 210.000 € mit berücksichtigt werden müssten. Die Grafik wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Herr Tietz schlägt vor, dass der Ausschuss alle rot markierten Änderungen in der Kita-Kostenbeitragssatzung durchgeht und Meinungsäußerungen diskutiert werden. Folgende Änderungen sollen noch mit in die Satzung eingearbeitet werden:</p>   |  |  |  |



|    |   |  |  |  |
|----|---|--|--|--|
|    | <p>Seite 3, § 3 (6) - Besucherkinder: Statt „Gemeinde“ soll es <b>Stadt</b> heißen.</p> <p>Seite 8, § 7 (9), 4. Satz - Bei einer <b>gerechtfertigten</b> Abwesenheit von mehr als 16 aufeinanderfolgenden ....</p> <p>Seite 10, § 7 (17) - Anträge sind an den Landkreis(es) Oberhavel zu stellen.</p> <p>Bei allen anderen rot markierten Änderungen werden keine Einwände vorgetragen.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen einstimmig die Beschlussfassung des Entwurfes der KITA-Kostenbeitragssatzung.</p>   |  |  |  |
| 8. | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung: Satzung der Stadt Kremmen über die Versorgung mit Mittagessen in den Kindertagesstätten und Schulen in Trägerschaft der Stadt Kremmen (Essengeldsatzung)</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass im § 4 (2) für Kinder der Oberschule der Preis für das Mittagessen fehlt. Frau Haak teilt mit, dass es bei 2,10 €/Mittagessen bleibt.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen einstimmig, den Entwurf der Essengeldsatzung zu beschließen.</p>  |  |  |  |
| 9. | <p><b>Beratung zur Kitabedarfsplanung der Stadt Kremmen</b></p> <p>Anhand einer Power-Point-Präsentation zeigt Frau Haak auf, welche freien Kapazitäten es derzeit (Stand 01.06.2018) und künftig geben wird. Frau Haak macht deutlich, dass es zum 1.1.2019 einen Bedarf von insgesamt 38 Kitaplätzen gibt, von Januar bis Mai 2019 aber 21 Plätze fehlen. Anschließend erläutert sie eine Tabelle, die aufgrund von Daten des Einwohnermeldeamtes erstellt wurde. Hiernach gibt es bis August 2018 einen maximalen Gesamtbedarf von 413 Plätzen, zur Verfügung stehen aber nur 387 Plätze. (Die Präsentationen liegen als Anlage der Sitzungsniederschrift bei).</p> <p>Wir haben die Tatsache zu verzeichnen, dass wir in der Kita Kremmen zu wenig Kita-Plätze haben, fasst Herr Tietz die Ausführungen zusammen. Er fragt an, welche Vorschläge es von Seiten der Verwaltung gibt, um Kita-Plätze zu schaffen. Herr Busse informiert, dass es die Idee gab, eine Naturkita auf dem Gelände der ehemaligen Quad-Bahn zu bauen. Dieser Gedanke wurde jedoch wieder verworfen. In diesem Jahr sind Kitakinder im Vorschulalter bereits vorzeitig in den Hort gewechselt und damit wurden Plätze in der Kita Kremmen frei. Das war eine gute Entscheidung. Auch Eltern, die vorher dagegen waren, sprechen sich inzwischen positiv über diese Lösung aus. Weiterhin spricht er den Vertrag mit dem Landkreis</p> |  |  |  |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <p>Oberhavel in Bezug auf die Asylbewerber an. Derzeit sei noch nicht bekannt, ob der Landkreis im Oktober den Vertrag kündigt. Herr Busse berichtet weiter, dass derzeit geprüft werde, ob die private Naturkita im OT Staffelde in städtische Trägerschaft übernommen werden könnte. Hierzu wird es im August einen Vor-Ort-Termin mit dem Bildungsministerium geben. Die Naturkita soll dann für Kinder ab drei Jahren sein. Bis zur Erteilung der Betriebserlaubnis dauert es ca. 3 bis 6 Monate. Eine weitere Möglichkeit sieht die Verwaltung für die Kita Kremmen in der Beantragung einer Sondergenehmigung zur Absenkung der Quadratmeterzahl für die Betreuung pro Kind, um die Kapazität zu erweitern. Auch die Aufstellung einer Jurte sei möglich. Dabei handelt es sich um ein großes Zelt, das baugenehmigungsfrei auf dem Hof aufgestellt werden könnte und für ein Jahr gemietet oder gekauft werden kann.</p> <p>Herr Tietz schätzt ein, dass mit der Naturkita keines der vorhandenen Probleme gelöst werden kann. Der Kitabedarf sollte nicht mit der Naturkita in Verbindung gesehen werden. Wir sollten aufhören, über 20 Plätze zu reden und für die Zukunft planen, meint Herr Kurth. Der Bauboom wird noch anhalten und es ziehen immer mehr junge Leute hier her. Er regt an, in Sommerfeld und in Kremmen anzubauen. Frau Dr. Gebauer schließt sich den Ausführungen an und macht darauf aufmerksam, dass in den präsentierten Zahlen von Frau Haak der Zuzug noch gar nicht berücksichtigt ist.</p> <p>Er sei unbedingt für den Anbau in Kremmen, sagt Herr Tietz. Es sollten wenigstens 25 neue Plätze bis zum Jahresende geschaffen werden. Es gebe Möglichkeiten, ziemlich schnell mittels Containern oder Modulbauweise Abhilfe zu schaffen. Er erkundigt sich, ob die Stadt eine Fläche habe, auf der z.B. ein Container aufgestellt werden könnte. Gleichzeitig sollte ein Neubau in Massivbauweise geprüft werden.</p> <p>Herr Koop spricht sich ebenfalls für einen Anbau in Kremmen aus. Da wo der große Bedarf ist, müsse man nachlegen.</p> <p>Er sei grundsätzlich auch der Meinung, dass ein Anbau in Kremmen erfolgen müsse, meint Herr Busse. Es gab dazu auch bereits eine Skizze, daran müsste weiter gearbeitet werden. Er gibt aber zu bedenken, dass derzeit kaum Firmen zu bekommen sind und verweist auf die Baumaßnahme im OT Sommerfeld. Die Fläche für einen Anbau an die Kita Kremmen sei vorhanden. Der Vorschlag mit den Containern könnte weiter verfolgt werden. Trotzdem haben wir das Problem, dass wir zum 1.9.2018 sechs Kinder haben, die wir nicht aufnehmen können. An einer Lösung wird gearbeitet.</p> |  |  |  |
|---|--|--|--|

|     |   |  |  |  |
|-----|---|--|--|--|
|     | <p>Frau Borchert erkundigt sich, ob Tagesmütter in der aktuellen Planung in Kremmen keine Rolle spielen.</p> <p>Tagesmütter können sich gern melden, merkt Herr Tietz an und erinnert daran, dass hierzu durch die Verwaltung auf Antrag des Ausschusses eine Prüfung erfolgt ist. Frau Haak hatte über die Voraussetzungen informiert, die Tagesmütter erfüllen müssen. Bisher gab es noch keine Bewerbungen.</p> <p>Herr Busse informiert, dass es sofort ein Thema sei, wenn sich Tagesmütter in der Verwaltung melden. Tagesmütter könnten für zusätzliche Entspannung der Situation sorgen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer regt an, über Presse und Internet Werbung für Tagesmütter zu machen.</p> <p>Nach eingehender Diskussion über verschiedene Varianten (Massivbau, Container, Modulbauweise) empfiehlt der Ausschuss einstimmig, die Kapazität der Kita in Kremmen um mindestens 25 Plätze bis zum Jahresende zu erhöhen. Die Entscheidung über die Variante wird der Verwaltung überlassen.</p>  |  |  |  |
| 10. | <p><b>Vorstellung der Richtlinie über die Ausreichung von Zuwendungen an ortsansässige, gemeinnützige Vereine der Stadt Kremmen und Beratung zur weiteren Vorgehensweise</b></p> <p>Herr Busse informiert, dass in den letzten Jahren nur bestimmte Sportvereine eine vertraglich vereinbarte Vereinsförderung erhalten haben. Alle anderen Vereine hatten nur die Möglichkeit, über den Kultur- und Sozialausschuss eine Förderung zu beantragen. Im letzten Jahr wurden diese Mittel von 5,0 T€ auf 15,0 T€ erhöht und auch die Vereinsförderung wurde auf 25,0 T€ aufgestockt. Um alle Vereine gleich zu behandeln, wurde dieser Entwurf der Richtlinie zur Ausreichung von Zuwendungen an ortsansässige, gemeinnützige Vereine der Stadt Kremmen erarbeitet. Anschließend erläutert er anhand einer Power-Point-Präsentation den Entwurf der Richtlinie und zeigt auf, dass jeder ortsansässige, eingetragene Verein damit die Möglichkeit bekommt, eine Förderung aus diesem Topf zu erhalten und somit mit festen Mitteln planen kann. Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.</p> <p>Herr Tietz stellt folgende Anfragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was kostet das?</li> <li>2. Bleibt es bei den jetzigen Beträgen der Mittel des Kultur- und Sozialausschusses (15,0 T€)?</li> <li>3. Was wird mit den Verträgen mit den Sportvereinen?</li> </ol> <p>Herr Busse schlägt vor, dass die Mittel des Kultur- und Sozialausschusses wieder auf 5,0 T€ zurückgesetzt und die 25,0</p> |  |  |  |



|     |  |  |  |  |
|-----|--|--|--|--|
|     | <p>T€ Vereinsförderung auf 60,0 T€ erhöht werden. Die Gesamtkosten würden sich somit auf 65,0 T€ belaufen. Sportvereine, die die bestehenden Verträge nicht kündigen, haben keinen Anspruch auf diese Förderung. Durch die Verwaltung wird noch ein Antragsformular erarbeitet. Anschließend beantwortet Herr Busse Anfragen.</p> <p>Nach seinem Verständnis würde diese Richtlinie eine Veränderung der Richtlinie des Kultur- und Sozialausschusses nach sich ziehen, merkt Herr Mittelstädt an. Um auch den anderen Vereinen eine Fördermöglichkeit zuzugestehen, hält er diese Richtlinie für dringend erforderlich.</p> <p>In der anschließenden Diskussion werden folgende Vorschläge und Hinweise gegeben, die geprüft und in die Richtlinie mit aufgenommen werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen</li> <li>- Begrenzung der Mitglieder herausnehmen</li> <li>- Zuwendungsvoraussetzungen mit aufnehmen</li> <li>- Ausschlusskriterien definieren</li> <li>- Doppelförderung ist ausgeschlossen</li> <li>- Sportvereine, die den bestehenden Vertrag nicht kündigen, haben keine Anspruch auf diese Förderung</li> <li>- im § 4 (2) folgende Textpassage streichen: <i>und die Teilnahme sichern</i></li> <li>- es ist auf eine nachhaltige, ökologische und sparsame Mittelverwendung zu orientieren</li> <li>- die Abrechnung ist belegbar vorzunehmen</li> <li>- der Kinderschutz ist zu gewährleisten</li> <li>- eine Ablehnung des Antrages ist zu begründen</li> </ul> <p>Frau Dr. Gebauer regt an, jährlich eine Auflistung durch die Verwaltung zu erstellen, in der dargestellt wird, wie viel Mittel an die Vereine geflossen sind.</p> <p>Der Ausschuss ist übereinstimmend der Auffassung, dass mit diesem Entwurf weiter gearbeitet werden soll.</p> <p>Herr Tietz schlägt vor, eine öffentliche Beratung zum Entwurf der Richtlinie mit allen Vereinsvorsitzenden durchzuführen, anschließend erfolgt dann noch einmal die Beratung im Kultur- und Sozialausschuss am 20.09.2018 und danach erfolgt im Rahmen der Haushaltsdiskussion die Beratung im Finanzausschuss.</p> |  |  |  |
| 11. | <p><b>Sonstiges</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer erkundigt sich, ab wann die neue Kita-</p>   |  |  |  |

|  |   |  |  |  |
|--|---|--|--|--|
|  | <p>Kostenbeitragssatzung in Kraft tritt. Frau Haak informiert, dass die Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2018 vorgesehen ist und anschließend das Einvernehmen des Landkreises eingeholt werden muss. Herr Busse ergänzt, dass das Inkrafttreten zum 1. August 2018 angestrebt wird.</p> <p>Frau Sommer findet es toll, dass die Vereine in diesem Ausmaß gefördert werden und spricht sich lobend darüber aus.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Tietz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.10 Uhr.</p> |  |  |  |
|--|---|--|--|--|

## 6. Beratung zur Aufnahmekapazität der Grundschulen

| Anzahl Einwohner<br>gemäß Schuljahre | OT Kremen, OT<br>Flatow, OT Staffelde,<br>OT Groß-Ziethen | OT Sommerfeld, OT<br>Beetz, OT<br>Hochenbruch |
|--------------------------------------|---|---|
| 01.10.2012 - 30.09.2013              | 39  | 33  |
| 01.10.2013 - 30.09.2014              | 50  | 19  |
| 01.10.2014 - 30.09.2015              | 39  | 26  |
| 01.10.2015 - 30.09.2016              | 35  | 20  |
| 01.10.2016 - 30.09.2017              | 50  | 25  |



Anlage zum TOP 7

| Einkommen ohne Kindergeld in € | Kinderkrippe<br>(0 bis unter 3 Jahre) | Änderung | Kindergarten<br>(3 bis unter 6 Jahre) | Änderung | Hort<br>(im Grundschulalter) | Änderung |
|--------------------------------|---------------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|------------------------------|----------|
| bis 1.899,99                   | Mindestbetrag 15,00 €                 |          | Mindestbetrag 15,00 €                 |          | Mindestbetrag 10,00 €        |          |
| 1.900,00 - 1.999,99            | 1,75 %                                | 1,20 %   | 1,50 %                                | 1,10 %   | 1,00 %                       | 0,80 %   |
| 2.000,00 - 2.199,99            | 2,50 %                                | 1,60 %   | 2,00 %                                | 1,50 %   | 1,50 %                       | 1,20 %   |
| 2.200,00 - 2.399,99            | 3,00 %                                | 2,00 %   | 2,50 %                                | 1,90 %   | 2,00 %                       | 1,60 %   |
| 2.400,00 - 2.599,99            | 3,50 %                                | 2,40 %   | 4,00 %                                | 2,30 %   | 3,00 %                       | 2,00 %   |
| 2.600,00 - 2.799,99            | 4,00 %                                | 2,80 %   | 4,00 %                                | 2,70 %   | 3,00 %                       | 2,40 %   |
| 2.800,00 - 2.999,99            | 4,50 %                                | 3,20 %   | 4,00 %                                | 3,10 %   | 3,00 %                       | 2,80 %   |
| 3.000,00 - 3.199,99            | 5,00 %                                | 3,60 %   | 4,00 %                                | 3,50 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 3.200,00 - 3.399,99            | 5,00 %                                | 4,00 %   | 4,00 %                                | 3,90 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 3.400,00 - 3.599,99            | 5,00 %                                | 4,40 %   | 4,00 %                                | 4,00 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 3.600,00 - 3.799,99            | 5,00 %                                | 4,80 %   | 4,00 %                                | 4,00 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 3.800,00 - 3.999,99            | 5,00 %                                | 5,00 %   | 4,00 %                                | 4,00 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 4.000,00 - 4.199,99            | 5,00 %                                | 5,00 %   | 4,00 %                                | 4,00 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 4.200,00 - 4.399,99            | 5,00 %                                | 5,00 %   | 4,00 %                                | 4,00 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 4.400,00 - 4.599,99            | 5,00 %                                | 5,00 %   | 4,00 %                                | 4,00 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| 4.600,00 - 4.799,99            | 5,00 %                                | 5,00 %   | 4,00 %                                | 4,00 %   | 3,00 %                       | 3,00 %   |
| ab 4.800,00                    | Höchstbetrag 245,41 €                 |          | Höchstbetrag 194,00 €                 |          | Höchstbetrag 146,96 €        |          |

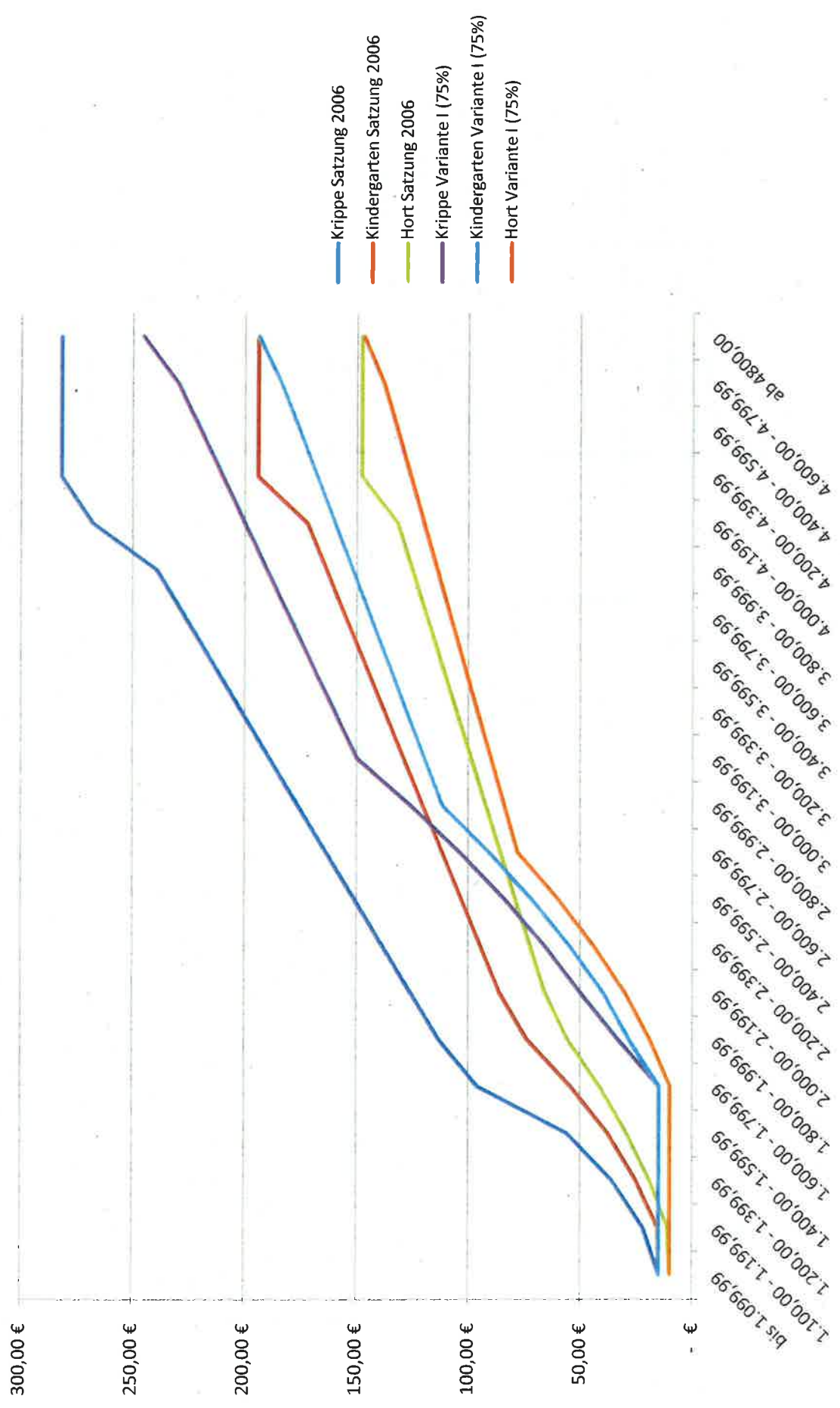
Folge für Haushalt: weniger Einnahmen von insgesamt ca. 210.000 €



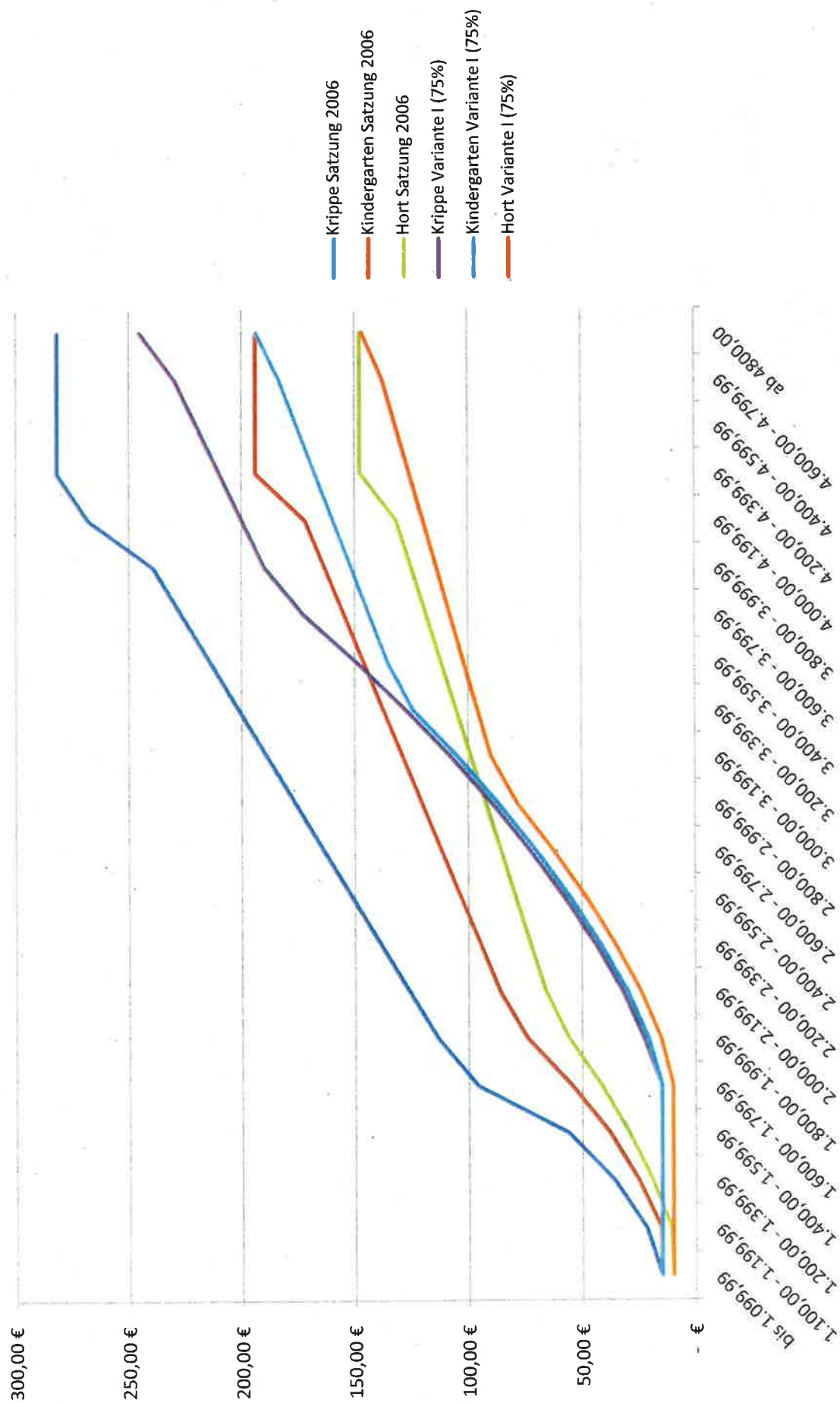
The chart displays the average monthly gross wage in the manufacturing sector from 1999 to 2006, categorized by wage-setting institution and variant. The y-axis represents the wage in Euros (€), ranging from 1,000 to 300,00. The x-axis represents time, with labels for 1.100,00 - 1.199,99, 1.200,00 - 1.199,99, 1.400,00 - 1.399,99, 1.600,00 - 1.599,99, 1.800,00 - 1.799,99, 2.000,00 - 1.999,99, 2.200,00 - 2.199,99, 2.400,00 - 2.399,99, 2.600,00 - 2.599,99, 2.800,00 - 2.799,99, 3.000,00 - 2.999,99, 3.200,00 - 3.199,99, 3.400,00 - 3.399,99, 3.600,00 - 3.599,99, 3.800,00 - 3.799,99, 4.000,00 - 3.999,99, 4.200,00 - 4.199,99, 4.400,00 - 4.399,99, 4.600,00 - 4.599,99, and ab 4800,00.

Legend:

- Krippe Satzung 2006
- Kindergarten Satzung 2006
- Hort Satzung 2006
- Krippe Variante I (75%)
- Kindergarten Variante I (75%)
- Hort Variante I (75%)



## Elternbeiträge Variante I (75 % der Platzkosten)



# Kindertages- einrichtung

Krem-  
men

Sommer-  
feld

Flatow

Staffelde

Hohen  
bruch

Gesamt

Hort KR

Hort  
Beetz

Gesamt:

|   |     |     |    |    |    |     |     |    |     |
|---|-----|-----|----|----|----|-----|-----|----|-----|
|   | 138 | 107 | 37 | 52 | 38 | 372 | 168 | 95 | 263 |
| Stand 01.06.2018  | 117 | 102 | 37 | 44 | 35 | 335 | 150 | 90 | 240 |
| freie Kapazitäten<br>nicht zum Wunschtermin<br>aufnehmbar | 21  | 5   | 0  | 8  | 3  | 37  | 18  | 5  | 23  |
| Anzahl zum 01.09.2018                                     | 130 | 94  | 32 | 46 | 31 | 333 | 150 | 95 | 245 |
| freie Kapazitäten<br>nicht zum Wunschtermin<br>aufnehmbar | 8   | 13  | 5  | 6  | 7  | 39  | 18  | 0  | 18  |
| Gesamtanzahl nicht<br>aufnehmbarer Kinder                 | 7   |     |    |    |    |     |     |    |     |
| Anzahl zum 01.01.2019                                     | 138 | 98  | 36 | 49 | 34 | 355 | 150 | 95 | 245 |
| freie Kapazitäten   | 0   | 9   | 1  | 3  | 4  | 17  | 18  | 0  | 18  |

Bedarf gesamt: Anmeldungen

13

11

5

5

4

38

kein Platz von Jan bis Mai.  
2019

21

Anlage zu TOP 9

*Anlage zum TOP 3*

Plätze Krippe / Kindergarten:

372

Kita 17/18

Kita 18/19

| Stichtag 01.06.2018            |                       | Einwohner                                    |                                  | Gesamt bis 08/18 |
|--------------------------------|-----------------------|--|----------------------------------|------------------|
|                                |                       | OT Kriemmen, Flatow, Staffelde, Groß-Ziethen | OT Sommerfeld, Beetz, Hohenbruch |                  |
| 7                              | 01.10.2010-30.09.2011 |  |                                  | 15               |
| 6                              | 01.10.2011-30.09.2012 | 36   | 27                               | 63               |
| 5                              | 01.10.2012-30.09.2013 | 39   | 33                               | 72               |
| 4                              | 01.10.2013-30.09.2014 | 50   | 19                               | 69               |
| 3                              | 01.10.2014-30.09.2015 | 39   | 24                               | 63               |
| 2                              | 01.10.2015-30.09.2016 | 35   | 20                               | 55               |
| 1                              | 01.10.2016-30.09.2017 | 50   | 25                               | 75               |
| 0                              | 01.10.2017-30.09.2018 | 29   | 15                               | 1                |
| Vorschüler in den Hort:        |                       |  |                                  | 413              |
| max. Bedarf bis Aug. 2018      |                       |  |                                  | 26               |
| Bedarf bis 01.06.2019:         |                       |  |                                  | 387              |
| geschä. Bedarfs bis Aug. 2019: |                       |  |                                  | 405              |
| keine Plätze                   |                       |  |                                  | -33              |

noch nicht angemeldet:

8

1 01.10.2016-30.09.2017  
0 01.10.2017-30.09.2018

Bedarf bis Aug. 2018

379

keine Plätze

-7

(keine Anmeldung Asylheim)

393

10

383

405

-33





*Anlage zum 10.11.10*

# Mitgliederanzahl der großen Sportvereine in der Stadt Kremen

Stand: 06.06.2018

| Verein                                       | Mitglieder<br>Gesamt | Förderung<br>Gesamt-<br>mitglieder | Anzahl Kinder/<br>Jugendliche | zusätzliche<br>Förderung<br>Kinder/<br>Jugendliche | Zwischen-<br>ergebnis | Sockelbetrag | Sockelbetrag | Beispiel<br>Hallennutzung/Jahr<br>70% | Beispiel<br>Betriebskosten<br>50% | Gesamt      |
|--|----------------------|------------------------------------|-------------------------------|--|-----------------------|--------------|--------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-------------|
| Anglerverein Kremmener Seerose 1971 e.V.     | 448                  | 5.376,00 €                         | 44                            | 308,00 €   | 5.684,00 €            | 2.000,00 €   |              | 500,00 €                              | 500,00 €                          | 8.684,00 €  |
| Kremmener Sportverein                        | 234                  | 2.808,00 €                         | 29                            | 203,00 €   | 3.011,00 €            | 2.000,00 €   |              | 4.800,00 €                            | 500,00 €                          | 10.311,00 € |
| FC Kremen 1920 e.V.                          | 238                  | 2.856,00 €                         | 122                           | 854,00 €   | 3.710,00 €            | 2.000,00 €   |              | 3.000,00 €                            | 6.000,00 €                        | 14.710,00 € |
| SV "Rot/Weiß" Flatow                         | 163                  | 1.956,00 €                         | 53                            | 371,00 €   | 2.327,00 €            | 2.000,00 €   |              | 1.000,00 €                            | 4.000,00 €                        | 9.327,00 €  |
| SV belafarm Beetz/Sommerfeld                 | 85                   | 1.020,00 €                         | 54                            | 378,00 €   | 1.398,00 €            |              | 1.000,00 €   | 1.500,00 €                            | 5.000,00 €                        | 8.898,00 €  |
| Reit- und Fahrverein Rhinland e.V. Staffelde | 52                   | 624,00 €                           | 23                            | 161,00 €   | 785,00 €              |              | 1.000,00 €   |                                       |                                   | 1.785,00 €  |
| Reit- und Fahrverein Staffelde e.V.          | 31                   | 372,00 €                           | 18                            | 126,00 €   | 498,00 €              |              | 1.000,00 €   |                                       |                                   | 1.498,00 €  |
| Freizeit- und Sportverein Hohenbruch         | 27                   | 324,00 €                           | 0                             | - €  | 324,00 €              |              | 1.000,00 €   |                                       |                                   | 1.324,00 €  |
| Beetzer Carneval Club                        | 77                   | 924,00 €                           | 17                            | 119,00 €   | 1.043,00 €            |              | 1.000,00 €   | 1.000,00 €                            |                                   | 3.043,00 €  |
| KCK Kremen                                   | 45                   | 540,00 €                           | 13                            | 91,00 €  | 631,00 €              |              | 1.000,00 €   | 1.000,00 €                            | 300,00 €                          | 2.931,00 €  |
| Heimatverein Ludwigsau e.V.                  | 36                   | 432,00 €                           | 0                             | - €  | 432,00 €              |              | 1.000,00 €   |                                       |                                   | 1.432,00 €  |
| Chor "Harmonie" Beetz e.V.                   | 33                   | 396,00 €                           | 0                             | - €  | 396,00 €              |              | 1.000,00 €   |                                       |                                   | 1.396,00 €  |
| Modelleisenbahn e.V. Kremen                  | 28                   | 336                                | 7                             | 49,00 €  | 385,00 €              |              |              |                                       |                                   | 385,00 €    |
| Scheunenviertel Kremen e.V.                  | 38                   | 456,00 €                           | 0                             | - €  | 456,00 €              |              |              |                                       |                                   | 456,00 €    |

**66.180,00 €**

